

# Legendariums Rückkehr

Von YasminUchiha

## Kapitel 7: Zimmer verteilung

Überrascht sahen nun alle zu ihr, wobei Roxy leicht seufzte. Damit hatte die Rosahaarige eigentlich schon gerechnet, dass die Braunhaarige die Schule beenden würde, bevor sie hier bleiben würde. Damit würde es aber auch an ihr hängen bleiben fürs erste auf den Haufen ehemaliger Bösewichte aufzupassen und darauf freute sie sich gar nicht. „Du bleibst nicht hier Flämmchen und lässt uns einfach unter uns? Du weißt schon das dazu kommen könnte, dass wir uns gegenseitig die Köpfe einschlafen. Ich meine, die Sache von damals zwischen den Trix und mir ist noch lange nicht geklärt und das könnte durchaus ausarten, bis wir gelernt haben, die Vergangenheit hinter uns zulassen.“, kam es ehrlich von Darkar. Kurz überlegte die Braunhaarige, wobei es sie auch wunderte, das Darkar so ehrlich gewesen war. Er hatte durchaus recht und Roxy wollte sie auch nicht wirklich mit der ganzen Sache alleine lassen, dass wollte sie der Rosahaarigen nun wirklich nicht antun. Doch trotzdem wollte sie auch ihre Ausbildung beenden und vor allem war es wichtig, dass sie die ganze Angelegenheit in der magischen Dimension klärte. Nach ein paar Minuten kam ihr jedoch auch schon eine Idee, wie sie das ganze Regeln könnte. „Roxy, meinst du, du könntest für morgen Nachmittag ein Treffen zwischen Nebula, Morgana und mir arrangieren? Dann kann ich Vormittags alles in der magischen Dimension klären und Nachmittags könnten wir dann die Sache für die Hexer klären, dabei könnte ich dann auch gleich mit den beiden Abklären, dass sie Griffen eine Ausrede für mich geben, warum ich nur noch zum Unterricht im Wolkenturm bin und die restliche Zeit hier auf der Erde.“

Kurz überlegte Roxy, bevor sie erwiderte: „Das mit dem Treffen sollte durchaus klappen. Ich werde gleich mal meine Mutter kontaktieren.“ „Gut. Dann denke ich, liegt jetzt nur noch eine Aufgabe vor uns.“, meinte Yasmin dazu und sah zum Rest. „Und das wäre?“, fragte Stormy leicht misstrauisch, da sich auf Yasmins Lippen ein fieses grinsen ausbreitete. Diese hatte inzwischen schon einen Teil ihrer Magie wieder regeneriert und schnippt nun einmal mit den Fingern, so dass sie alle nun Klamotten an hatten, die man bei einer Renovierung trug. „Wir müssen das Haus fertig Renovieren. Roxy, was muss noch gemacht werden?“ „Im Oberen Stockwerk müssen die Fenster ausgewechselt werden, die Zimmer neu gestrichen, in den Farben die der neue Zimmerbewohner haben will. Dann müssen die drei Bäder gemacht werden, die Zimmer im allgemeinen noch eingerichtet werden. Im Keller dachte ich, richten wir einen Hobbyraum ein und einen kleinen Trainingsraum. Auf dem Dachboden wolltest du ja dein Zimmer einrichten, wobei man dort auch noch ein Bad einrichten kann. Hier im unteren Stockwerk habe ich soweit alles schon fertig.“, fasste die Rosahaarige nun

zusammen. „Gut. Dann denke ich gehen wir nach oben und dort kann jeder sich dann ein Zimmer aussuchen, wobei Roxy euch sagen wird, welches ihres ist.“, bestimmte Yasmin nun, wobei sie Immer noch leicht grinste, da alle anderen Anwesenden doch recht perplex darüber schienen, dass sie nun arbeiten mussten. Doch nach einen Augenblick in dem sie sich wieder gefangen hatten, standen sie auch schon auf und wollten sich auf den Weg nach oben machen, als Roxy noch meinte: „Und irgendwer muss heute Abend oder spätestens Morgen früh mit mir einkaufen kommen. Für heute Abend können wir uns zur Not Pizza bestellen.“

„Ich würde sagen für heute Abend wird Pizza reichen und morgen schnappst du dir dann entweder die Trix oder Valtor um Einkaufen zugehen.“, meinte Yasmin dazu, wobei keiner der vier Erwähnten wirklich begeistert darüber schien, am nächsten Tag einkaufen gehen zu müssen. Doch das interessierte Yasmin nicht wirklich und sie scheuchte alle nach oben, wo sie dann die Zimmer ein Teilung vornahmen. Nachdem dies dann erledigt war, ging jeder in sein eigenes Zimmer, um dieses einzurichten. Kurz sah Yasmin sich auf den Dachboden um und begann dann mit ihrer Arbeit. Ihre Wände färbte sie mit einem Zauber dunkelbraun, bevor sie dann mit einem weiteren Zauber dafür sorgte, das es so aussah als würden sich Flammen vom Boden aus die Wand hoch schlängeln. Auf dem größten Wand abschnitt lies sie, auf dessen Mitte, dann den Feuerdrache und den dunkle Feuerbrache erschienen, welche zusammen das Yin und Yang Zeichen bildeten. Des weitere lies sie dann noch einen Kleiderschrank, Schreibtisch, ein Bücherregal und ein Bett im Zimmer erscheinen. Nachdem sie dann soweit mit ihrer Einrichtung fertig war, wobei sie wirklich froh war dass sie solche Zauber während der letzten Ferien, welche sie auf Domino verbringen musste, geübt hatte. Somit war dann auch ihr eigenes Bad kein großes Problem und am Ende hatte sie für alles eine gute halbe Stunde gebraucht. Wobei sie sich auch nicht so viele Gedanken hatte machen müssen für ihr Zimmer, da sie schon seit sie das Haus mit Roxy besichtigt hatte, geplant hatte wie sie ihr Zimmer einrichten würde.

Somit stieg sie nun die Treppen wieder nach unten und gab Roxy bescheid, dass sie sich um den Keller kümmern würde. Im Hobbyzimmer stellte sie einen Billardtisch so wie einen Tisch zum Karten spielen auf, während sie an der Wand eine Dartscheibe befestigte. Die Wände färbte sie dabei in ein dunkles Braun und auf den Boden lies sie einen grünen Teppich erscheinen. Die wände des Trainingraumes lies grau, während sie den Boden mit Magie von Matten bedecken lies und an einer Wand Zielscheiben befestigte. Des weiteren kamen auch noch Trainingspuppen in den Raum. Für die Einrichtung dieser Räume hatte sie etwas länger gebraucht, da ihre Magie noch immer nicht wieder vollständige regeneriert war, was aber spätestens morgen früh der Fall wäre. Nun ging sie jedoch wieder nach oben und bestellte Pizza für alle, da der Rest scheinbar noch damit beschäftigt war ihre Zimmer einzurichten.

Erst als die Pizza dann da war, rief sie alle zu sich ins Esszimmer. Während sie also alle nun die Pizzas auf aßen, herrschte schweigen am Tisch, wobei man spüren konnte, dass immer noch eine gewisse Spannung zwischen einigen von ihnen herrschte. Kaum hatten alle aufgegessen, verzog sich auch schon jeder auf sein Zimmer, jeder außer Yasmin und Roxy. „Wollen wir ein wenig spazieren gehen?“, wandte sich Yasmin an die Rosahaarige, welche zustimmen nickte.